

Nutzern somit aktuelle Informationen vom beliebtesten Ausflugsziel. Alle zehn Minuten wird dabei ein neues Bild erstellt. Die Wetterlage und das Verkehrsaufkommen können so gut beobachtet werden. Die Kamera ist übrigens im Besitz des Vereins Gaisberg-aktiv.



Foto: Andreas Tröster

Foto: ArtLawKa - stock.adobe.com



Foto: Markus Tschopp

Der Mieterschutz in Nonntal hilft bei allen Rechtsfragen zum Thema Miete und Wohnen. Aktuell sind Indexanpassungen und Räumungsklagen die häufigsten Beratungsthemen.

### Neumarkt erster Ort des Gedenkens

Neumarkt/Wallersee ist der erste offizielle Ort im Bundesland, der NS-Widerstandskämpfern gedenkt. Jeder Bezirk wird in den kommenden Jahren einen Gedenkort auswählen, im Mai folgt Hallein.



Foto: Orto des Gedenkens

### Afrikas Rodler feierten Jubiläum

Getreu dem Motto „Sport verbindet“ fanden am Wochenende in St. Johann die zehnten „Afrikanischen Rodelmeisterschaften“ statt. Alisha Mweni aus Kenia gewann den Integrations-Event.



Foto: Sepp Kühnhold



Foto: Markus Tschopp

Karin Edtbrustner ist die neue Chefin beim Salzburger Mieterschutz. Sie und ihre Kollegen haben alle Hände voll zu tun, um Anfragen für Beratungen abzuwickeln. „Das ist kein saisonales Phänomen.“

# Ansturm auf Mieterschutz

Karin Edtbrustner, neue Chefin des Salzburger Mieterschutzverbands, sieht dunkle Wolken auf dem Wohnungsmarkt aufziehen. Zahl der Beratungsanfragen hat rasant zugenommen.

Karin Edtbrustner weiß gar nicht, wo sie zu erzählen anfangen soll. Betroffene stürmen aktuell regelrecht das Büro des Salzburger Mieterschutzverbandes in Nonntal. Das sündhaft teure Wohnen in der Mozartstadt und im gesamten Bundesland sorgt für viel Wirbel, Betroffenheit und Zukunftsängste.

„Mindestens die Hälfte der Leute, die zu uns kommen, haben die Sorge, ihre Mieten bald nicht mehr bezahlen zu können. Und ich glaube auch, dass ein beträchtlicher Teil der Gesellschaft aufgrund des hohen Mietzinses wegbrechen wird“, sieht Edtbrustner



Foto: Andreas Tröster

dunkle Wolken über dem Wohnungsmarkt aufziehen. Was sind die großen Probleme? „Wir erhalten sehr viele Anfragen wegen der Indexanpassungen. Wir haben Klienten, die monatliche Vorschreibungen bei den

Stromkosten von 700 Euro haben, für die Stromheizung und den Haushaltsstrom. Und es gibt etwa eine Mieterin, die für eine Wohnung mit 48 Quadratmetern 1248 Gesamtmiete zahlt. Da ist man bald auf 30 Euro je

Quadratmeter. Das funktioniert einfach nicht mehr!“

Edtbrustner berichtet auch von einer gestiegenen Anzahl von Räumungsklagen, immer häufiger sollen Vermieter die Kaution einbehalten. Aus fadenscheinigen Gründen. „Es werden Sachen angegeben, die aber normale Abnutzungerscheinungen sind“, meint die Mietrechts-Expertin.

Bei der Diskussion über die Mietpreisbremse muss Edtbrustner schmunzeln: „Wir sind in Salzburg mit den Preisen schon so weit oben. Die Preise sollten nicht nur nicht steigen, sondern gehören eigentlich sogar gesenkt!“ V. Snobe

Eine Salzburgerin zahlt für 48 Quadratmeter Wohnfläche 1248 Euro Gesamtmiete.